

## Hausgebet am fünften Sonntag der Osterzeit 2020

Suchen Sie in Ihrer Wohnung einen guten Ort, um zu beten. Zünden Sie eine Kerze an; sie ist ein Zeichen für die Gegenwart Christi. Wenn Sie sich an einen Tisch setzen, können Sie ein Kreuz auf den Tisch legen. Wer gerne singt, kann andere Lieder aus dem „Gotteslob“ als die angegebenen auswählen. Sie können die Lieder auch weglassen.

**Heute ist Muttertag!**



### Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied** Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (GL 400)

### Rückblick auf die Woche

Was haben Sie diese Woche erleben dürfen?

Gab es Momente der Freude und Hoffnung?

Hat Sie etwas traurig gemacht?

Wer war für Sie da? Für wen waren Sie da?

Wo haben Sie sich diese Woche besonders wohl gefühlt?

### Gebet

Gott, du bist Vater und Mutter für uns. Du sorgst für uns und schenkst uns Deine Liebe durch die Menschen, die gut zu uns sind. Dazu gehören auch unsere Mütter. Wir danken dir, dass Du sie uns gegeben hast. Vergelte ihnen all ihre Güte, mit der sie sich für ihre Familie einsetzen, da unser Dank dafür nicht ausreicht. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus unseren Herrn.

**Lied** Gott ruft sein Volk zusammen (GL 477)

### Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. (Joh 14, 1–12)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: **1**Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubte an Gott und glaubte an mich! **2**Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

**3**Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. **4**Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. **5**Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? **6**Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. **7**Wenn ihr mich erkannt habt,

werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. **8**Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. **9**Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich

nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? **10**Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. **11**Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! **12**Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

### **Impuls zum Evangelium**

„Ich gehe, um euch einen Platz vorzubereiten.“

- Wir sollen uns nicht verloren fühlen, in diesem großen Universum. Sondern geborgen und beheimatet.
- Jeder von uns hat einen Platz.
- Wir sollen unseren Platz im Leben finden.
- Dieser Platz kann bei Gott sein. Bei ihm finden wir den Platz der Geborgenheit.
- Der Platz bei Gott ist wunderbar und großartig. Jeder ist hier willkommen, auch die Einsamen, Verlassenen,...
- Bei Gott kann jeder wahre Heimat und Geborgenheit finden.
- Bei Gott finden wir ein großes Vertrauen. Mit diesem Vertrauen können wir unser irdisches Leben so gut wie möglich gestalten.

Leben wir heute in diesem Vertrauen! Wir haben unseren Platz im Himmel. Unser irdischer Platz muss nicht vollkommen sein. Danken wir, wenn wir einen schönen Platz auf der Erde haben! Aber im Herzen fühlen wir uns durch unsere Beziehung zu Jesus geborgen. Und helfen wir unseren Mitmenschen, ihren Platz im Leben zu finden!

**Lied** Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326)

### **Vater Unser**

### **Segensbitte**

Erbarmender Gott, der du uns Vater und Mutter bist:

Wir erbitten deinen Segen für alle, die in ihrem Leben keine fürsorgliche Liebe erfahren haben.

Wir bitten um deinen Segen für unsere Familien, für unsere Mütter, Väter, Geschwister und für alle, die uns Raum zum Wachstum und zur Entfaltung schenken und schenken.

Wir bitten um deine Nähe für alle, die einsam sind oder deren Leben von Krankheit geprägt ist.

Wir danken dir, dass du uns Vater und Mutter bist, dass wir bei dir geborgen sind. Gemeinsam mit Maria, unserer starken Schwester und Mutter im Glauben, erbitten wir deinen Segen für alle, die als mütterliche Menschen leben wollen.

So segne uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Lied** Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

[Wir wünschen allen Müttern und mütterlichen Frauen einen schönen und gesegneten Muttertag!](#)